

In Zahlen: Das Archiv zur Geschichte von Tempelhof und Schöneberg

I. Bestände zum Ortsteil Schöneberg

Fotografische Sammlung

ca. 12 000 Originalfotos und Bildpostkarten sowie ca. 14 000 Negative mit schwerpunktmäßig ortsgeschichtlichem, aber auch personen-, zeit- und sozialgeschichtlichem Bezug, darunter eine interessante Sammlung baugeschichtlicher Fotos aus der Zeit zwischen 1910 und 1918 (Bau der U-Bahn, ca. 1000 Originalfotos);
fotografische Dokumentation von Herwarth Staudt, der zwischen 1946 und 1950 sämtliche von Bombenschäden betroffenen Häuser in im Bezirk fotografiert hat (Ankauf 1990, ca. 1000 Fotos und Negative);

Fotografien der Gegenwart (dokumentarische und künstlerische Fotografie), gezielte Ankäufe und die fotografischen Beiträge der Preisträger/innen des jährlich durchgeführten Fotowettbewerbs am Kunstamt Tempelhof-Schöneberg (seit 1994).

Dokumenten- und Textarchiv

ca. 10 000 orts- und personengeschichtliche Textdokumente, durch aktuelle Presseauswertung laufend erweitert;
persönliche Nachlässe, u.a. des Schriftstellers und Fotografen Kemal Kurt;
themenbezogene Textsammlungen (Grundlagenforschung zu Ausstellungsprojekten), umfangreiche Bestände unter anderem zu den Schwerpunkten: Nationalsozialismus und Judenverfolgung, Kriegsende und die Zeit nach 1945, Frauengeschichte, Handel und Gewerbe, Schulen, Jugendkultur, Migration.

Zeitungsarchiv

ca. 80 Jahrgänge historischer Regionalzeitungen der Jahre zwischen 1880 und 1952; unvollständige Dokumentation der seit den 60er Jahren erschienen lokalen Blätter bis heute

Kunstbesitz

ca. 200 Kunstwerke, darunter ca. 120 Gemälde, ca. 50 Aquarelle, Gouachen, Temperabilder, sowie Papierarbeiten und Graphiken, und ca. 10 plastische Werke; der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf Kunstwerken bzw. Künstlern, die mit der Stadt oder später dem Bezirk Schöneberg verbunden waren, wie z.B. Hans Baluschek.
wichtiger Bestandteil der Sammlung sind 12 Gemälde der ehemaligen Levinsteinschen Sammlung; ein großer Teil der 1919 von der Stadt Schöneberg angekauften Sammlung Levinstein (24 Gemälde) wurde am 7.9.1943 nach Crossen (heute Polen) ausgelagert. Die restlichen 12 Gemälde, die zu den wertvollsten Bildern der Sammlung gehörten, sind seitdem verschollen.

Objektbestand

ca. 3 000 authentische Gegenstände zur Alltagskultur, Ländlichen Geschichte (ab 1800), Stadtgeschichte, Schulgeschichte sowie Geschichte der Kindheit und Jugend; darunter etliches Mobiliar aus der Biedermeierzeit und den Gründerjahren

Sammlung der Dokumentationsstelle „Nationalsozialismus“

Teil I: Juden im Bayerischen Viertel“

zeitgeschichtliche Sammlung zur Geschichte des Nationalsozialismus und der Judenverfolgung im Bezirk Schöneberg (Fotos, Dokumente, Korrespondenzen mit jüdischen Zeitzeugen aus aller Welt) Dokumentation zum Denkmal im Bayerischen Viertel ;

Teil II: „Zwangsarbeit in Tempelhof-Schöneberg 1938-45“

Es stehen didaktisch aufbereitete historische und aktuelle Materialien zum Thema zur Verfügung, deren Grundlagen im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes des Arbeitskreises der Berliner Regionalmuseen „Zwangsarbeit in Berlin 1938-45“ recherchiert wurden (2002).

Präsensbibliothek

ca. 3700 Bände zur Regional- und Kulturgeschichte von Schöneberg und Berlin; im Jahr 2001 wurden große Bestände der bezirklichen Verwaltungsbücherei in die Bibliothek integriert, darunter die Berliner Adressbücher der Jahrgänge 1907 bis 1960.

Bestände zum Ortsteil Tempelhof

Fotografische Sammlung:

ca. 10 000 Fotos mit orts- und zeitgeschichtlichem Bezug; ca. 10 000 Negative sowie ca. 2000 Bildpostkarten mit Ortsbezug (Tempelhof, Mariendorf, Marienfelde, Lichtenrade)

Dokumenten- und Textsammlung

ca. 16 000 Textdokumente zur Regionalgeschichte, Schwerpunkte der Sammlung Wohnen, Arbeiten, Industrie und Wirtschaft, ländliches Leben

Präsensbibliothek

ca. 600 Bände zur Regional- und Berlingeschichte

Zeitungen und Akten

sehr großer Bestand an historischen und auch aktuellen Zeitungen sowie an Akten(kann derzeit aufgrund des Archivierungsstandes noch nicht genau quantifiziert werden.)

Objektbestand

ca. 2 000 authentische Gegenstände zur Alltagskultur und Stadtgeschichte, darunter etliches Mobiliar aus den Gründerjahren sowie ein Küchenensemble aus den 20er Jahren; besonders erwähnenswert: Taufengel aus der Lichtenrader Dorfkirche aus dem 18. Jahrhundert

Besondere Angebote für Archivbenutzer/innen

Benutzerfreundliche Ausstattung des Archivs (Arbeitsräume, auch für Gruppen; Findbücher und Karteien, wissenschaftliche Betreuung)

Publikationen zur Regionalgeschichte (seit 1983 ca. 15 Veröffentlichungen)

Findmittel

Der Schöneberger Teil der Sammlung steht mit einem Orts-, Personen- und Sachregister für die öffentliche Nutzung zur Verfügung. Er ist noch nicht digitalisiert. Die neu dazugekommenen Tempelhofer Bestände werden derzeit für die Eingabe in ein Archiv-Computerprogramm vorbereitet.

Veröffentlichungen

Schöneberg auf dem Weg nach Berlin.

Reihe hrsg vom Bezirksamt Schöneberg von Berlin, Kunstamt/Schöneberg Museum, Berlin

Ländliches und Städtisches Grün. Wege durch das historische und das heutige Schöneberg. Berlin 1981; Schöneberg auf dem Weg nach Berlin. Historische Pläne, Texte und Fotografien. Ein Bilder- und Lesebuch. 2. Aufl., 1998; Handel und Gewerbe. Firmengeschichten entlang eines historischen Straßenzugs, Rheinstraße - Hauptstraße - Potsdamer Straße. Berlin 1987; Vom Dorfkrug zum Prälaten. Eine Kulturgeschichte Schöneberger Gaststätten 1375 - 1987. Berlin 1987; Vergnügungsgewerbe rund um den Bülowbogen. Streifzug durch die Geschichte der Großstadt-Prostitution. Berlin 1987; Leben in Schöneberg/Friedenau 1933-45. Alltag im Nationalsozialismus, Gewaltherrschaft und Widerstand. 1987 (2. erweiterte Auflage); Maison de Santé. Ehemalige Kur- und Irrenanstalt. Berlin 1989; Weiterleben nach dem Krieg. Schöneberg/Friedenau 1945-46. Berlin 1992

Petra Zwaka, u.a., Ich bin meine eigene Frauenbewegung. Frauen-Ansichten aus der Geschichte einer Großstadt. Berlin 1991

Orte des Erinnerns, Bd. 1: Das Denkmal im Bayerischen Viertel. Beiträge zur Debatte um Denkmale und Erinnerung. Berlin 1994, Orte des Erinnerns, Bd. 2: Jüdisches Alltagsleben im Bayerischen Viertel. Eine Dokumentation. Berlin 1995
beide Bände hrsg v. Kunstamt Schöneberg/Schöneberg Museum in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz

Veronika Liebau und Petra Zwaka, Schöneberg in historischen Postkarten, Berlin 1998

Experiment Stadt, Schöneberg 1898-1998, CD-Rom, hrsg. vom Schöneberg Museum, Berlin 1998

Christel und Heinz Blumensath, Das andere Friedenau. Spaziergänge durch 125 Jahre Kunst-, Literatur- und Baugeschichte. 2. Aufl., Berlin 1999 , hrsg. vom Schöneberg Museum

Johanna Muschelknautz und Petra Zwaka, Blicke ins Quartier, Berlin 2001

Kontakt:

Archiv zur Geschichte von Tempelhof und Schöneberg
Veronika Liebau
Hauptstr. 40-42, 10827 berlin
Tel. 030 90277 6214
Email: archiv@museentempelhof-schoeneberg.de

Telefonische Beratung/ Information:

Mo - Do 10-16 Uhr

Öffnungszeiten (nach Voranmeldung):

Mo 13 – 18 Uhr
Di/Do 10 – 15 Uhr
Mi 13 – 19 Uhr